

An das Finanzamt	Eingangsvermerk	
	2010	
	Steuernummer (bitte bei allen Eingaben anführen)	Team

**Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!**  
 Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Umsatzsteuergesetz 1994 (UStG 1994).

**Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (Formular U 1a).  
 Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder  
 direkt unter FinanzOnline (https://finanzonline.bmf.gv.at). Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie  
 im Internet (www.bmf.gv.at) unter Findok - Richtlinien - (Umsatzsteuerrichtlinien 2000) sowie unter  
 Steuern - Fachinformation - Umsatzsteuer.**

## Umsatzsteuererklärung für 2010

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Unternehmer/in (Name, Anschrift, Telefonnummer)																											
Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften																											
<input type="checkbox"/>	nein										<input type="text"/>																
<input type="checkbox"/>	ja wenn ja, Anzahl der Organgesellschaften										<input type="text"/>																
Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr (nur in diesen Fällen auszufüllen)																											
Erklärt werden die Umsätze des Wirtschaftsjahres																											
	M	M	J	J	J	J		M	M	J	J	J	J		M	M	J	J	J	J		M	M	J	J	J	J
vom							bis							und vom							bis						

Berechnung der Umsatzsteuer:	Bemessungsgrundlage <sup>1)</sup> Beträge in Euro und Cent
<b>Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch:</b> <input type="checkbox"/> 1	
a) Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen des Veranlagungszeitraumes <b>2010</b> für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer)	<input type="text" value="000"/>
b) zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a)	<input type="text" value="001"/> +
c) abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e (Umsätze ab 01.07.2010) auf den Leistungsempfänger übergegangen ist.	<input type="text" value="021"/> -
<b>SUMME</b>	
<b>Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß</b>	
a) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen)	<input type="text" value="011"/> -
b) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen)	<input type="text" value="012"/> -
c) § 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.)	<input type="text" value="015"/> -
d) Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen)	<input type="text" value="017"/> -
e) Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten.	<input type="text" value="018"/> -
<b>Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß</b>	
a) § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze)	<input type="text" value="019"/> -
b) § 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer)	<input type="text" value="016"/> -
c) § 6 Abs. 1 Z _____ (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug)	<input type="text" value="020"/> -
<b>Gesamtbetrag</b> der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)	

<sup>1)</sup> Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen der Erklärung einzusetzen.

Davon sind zu versteuern mit:	Bemessungsgrundlage		Umsatzsteuer
	20% Normalsteuersatz <span style="float:right">[12] 022</span>		
10% ermäßigter Steuersatz <span style="float:right">[13] 029</span>			+
12% für Weinumsätze durch landwirtschaftliche Betriebe <span style="float:right">[14] 025</span>			+
19% für Jungholz und Mittelberg <span style="float:right">[15] 037</span>			+
10% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe <span style="float:right">[16] 052</span>			+
8% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe <span style="float:right">[17] 038</span>			+
<b>Weiters zu versteuern:</b>			
Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4 <span style="float:right">[18] 056</span>			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e (Umsätze ab 01.07.2010) sowie gemäß Art. 25 Abs. 5 <span style="float:right">[19] 057</span>			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen) <span style="float:right">[20] 048</span>			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren) <span style="float:right">[20] 044</span>			
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe) <span style="float:right">[20] 032</span>			
<b>Innergemeinschaftliche Erwerbe:</b>	Bemessungsgrundlage		
Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe <span style="float:right">[21] 070</span>			
Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2 <span style="float:right">[22] 071</span>		—	
<b>Gesamtbetrag</b> der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe			
<b>Davon sind zu versteuern mit:</b> <span style="float:right">[23]</span>			
20% Normalsteuersatz <span style="float:right">072</span>			+
10% ermäßigter Steuersatz <span style="float:right">073</span>			+
19% für Jungholz und Mittelberg <span style="float:right">088</span>			+
<b>Nicht zu versteuernde Erwerbe:</b> <span style="float:right">[24]</span>			
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind <span style="float:right">076</span>			
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten <span style="float:right">077</span>			
<b>Zwischensumme</b> (Umsatzsteuer)			
<b>Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:</b> <span style="float:right">[25]</span>			
Gesamtbetrag der <b>Vorsteuern</b> [einschließlich der pauschal ermittelten Vorsteuern (Kennzahlen <b>084, 085, 086, 069, 078, 068, 079</b> ) aber ohne die übrigen gesondert anzuführenden Vorsteuerbeträge (Kennzahlen <b>061, 083, 065, 066, 082, 064, 062, 063, 067</b> )] <span style="float:right">060</span>			—
<b>In Kennzahl 060 enthaltene pauschal ermittelte Vorsteuern:</b> <span style="float:right">[26]</span>			
a) Pauschalierung gemäß § 14 Abs. 1 Z 1 (Basispauschalierung) <span style="float:right">084</span>			
b) Drogisten, Verordnung BGBl. II Nr. 229/1999 <span style="float:right">085</span>			
c) Bestimmte Gruppen von Unternehmern, Verordnung BGBl. Nr. 627/1983 <span style="float:right">086</span>			
d) Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Verordnung BGBl. II Nr. 227/1999 <span style="float:right">069</span>			
e) Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler, Verordnung BGBl. II Nr. 228/1999 <span style="float:right">078</span>			
f) Handelsvertreter, Verordnung BGBl. II Nr. 95/2000 <span style="float:right">068</span>			
g) Künstler und Schriftsteller, Verordnung BGBl. II Nr. 417/2000 <span style="float:right">079</span>			

<b>Gesondert anzuführende Vorsteuerbeträge:</b>	<input type="text" value="27"/>		
Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)		<input type="text" value="061"/>	—
Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabekonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	<input type="text" value="28"/>	<input type="text" value="083"/>	—
Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	<input type="text" value="29"/>	<input type="text" value="065"/>	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e (Umsätze ab 01.07.2010) sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	<input type="text" value="19"/> <input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="066"/>	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="082"/>	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="087"/>	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe)	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="089"/>	—
Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	<input type="text" value="31"/>	<input type="text" value="064"/>	—
Davon gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	<input type="text" value="32"/>	<input type="text" value="062"/>	+
Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="063"/>	
Berichtigung gemäß § 16	<input type="text" value="34"/>	<input type="text" value="067"/>	
<b>Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer</b>			
<b>In den Kennzahlen 060 und/oder 065 und/oder 066 enthaltene Vorsteuern:</b>			
Vorsteuern betreffend KFZ nach EKR 063, 064, 732-733 und 744-747	<input type="text" value="35"/>	<input type="text" value="027"/>	
Vorsteuern betreffend Gebäude nach EKR 030-037 und 070, 071	<input type="text" value="36"/>	<input type="text" value="028"/>	
<b>Sonstige Berichtigungen:</b>	<input type="text" value="37"/>	<input type="text" value="090"/>	
<input type="checkbox"/> <b>Zahllast</b> (Plusvorzeichen) <input type="checkbox"/> <b>Gutschrift</b> (Minusvorzeichen)		<input type="text" value="095"/>	
Hierauf entrichtete Vorauszahlungen (Minusvorzeichen) bzw. durchgeführte Gutschriften (Plusvorzeichen)			
<b>Ergibt</b> <input type="checkbox"/> <b>Restschuld</b> <input type="checkbox"/> <b>Gutschrift</b>			

Kammerumlagepflicht (§ 122 Wirtschaftskammergesetz) liegt vor:  ja  nein

An Kammerumlage wurde für 2010 entrichtet:  
(nur auszufüllen, wenn kein abweichendes Wirtschaftsjahr vorliegt)

**Bitte zu beachten:** Bestimmte nachteilige Folgen der nicht zeitgerechten Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen (Vollstreckungsmaßnahmen, Einleitung eines Finanzstrafverfahrens) können durch die umgehende Entrichtung der bereits fälligen Restschuld vermieden werden.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich feststellen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung